



## **Innovation anders denken!**

**Der Innovationsbegriff ist facettenreich. Um die Potenziale besser verstehen und erkennen zu können, lohnt ein Blick auf die Kultur- und Kreativwirtschaft. Am Mittwoch, 29. März 2017, von 18:00 – 20:30 Uhr, stellt das Kompetenzzentrum Kultur- und Kreativwirtschaft des Bundes vier Akteure aus der Kultur- und Kreativwirtschaft vor, die neue Perspektiven auf den Begriff zukunftsweisender Innovation liefern. Die Veranstaltung, die in der Galerie Kurzweil, Bismarckstraße 133, in Darmstadt, stattfindet, wird durch den hessischen Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung, Tarek Al-Wazir eröffnet.**

Mit vier Impulsen setzt das Kompetenzzentrum Kultur- und Kreativwirtschaft vier verschiedene Schwerpunkte innovativen Denkens. Dr. Florian Berger von Technopolis Deutschland GmbH, Paula Schwarz, Unternehmerin und Gründerin der Initiative Startup-Boat, Johannes Comeau Milke von Journey2Creation und der Mediasystemdesigner David Brüll (Node Forum for Digital Arts) liefern unterschiedliche Perspektiven kreativwirtschaftlicher Innovation, durch einen Einblick in ihre Arbeit. „Sie denken Digitalisierung anders, gehen mit der besonderen „What-If“-Kompetenz an Aufgabenstellungen heran und scheuen sich nicht vor der Umsetzung“, beschreibt Johannes Tomm, Transfermanager für den Bereich Innovation und Impuls im Kompetenzzentrum Kultur- und Kreativwirtschaft des Bundes, die Besonderheiten. „Die Kreativunternehmer zeigen anhand ihrer Best Practice Beispiele was nichttechnische Innovation ist und wie sie in allen Bereichen von Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur Wirkung zeigt.“

Im Anschluss findet in einem öffentlichen Panel eine Diskussion zum erweiterten Innovationsbegriff statt. Unter Moderation des Spielproduzenten und Geschäftsführer von Circumradius, Christoph Brosius, sprechen Dr. Birgit Thoben, Senior Innovation Manager Robert Bosch GmbH, Dr. Florian Berger, Sebastian Fleiter, Electric Hotel und Paula Schwarz über aktuelle und zukünftige Wahrnehmung in Hinsicht auf den Input und die Potenziale der Kultur- und Kreativwirtschaft. Die Veranstaltung richtet sich an Menschen, die an der Schnittstelle zur oder in der Kultur- und Kreativwirtschaft arbeiten.

*Das Kompetenzzentrum Kultur- und Kreativwirtschaft des Bundes ist Teil der Initiative Kultur- und Kreativwirtschaft der Bundesregierung. Ziel des Kompetenzzentrums ist es, die Kultur- und Kreativwirtschaft als eigenständige Branche sichtbar in Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur zu verankern und ihre Wettbewerbsfähigkeit zu stärken.*